

Wichtige Verhaltenstipps der Polizei

- 1) Alarmieren Sie bei Gefahr und dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über **Notruf 110!**
- 2) Verschließen Sie **alle** Fenster und Türen auch bei kurzer Abwesenheit.
- 3) Bei Verlust des Schlüssels umgehend den Schließzylinder austauschen lassen.
- 4) Die Eingangstür nicht nur ins Schloss ziehen, sondern immer 2-fach abschließen – auch bei kurzzeitiger Abwesenheit.
- 5) Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen verstecken – Einbrecher kennen alle Verstecke!
- 6) Rollläden nur nachts schließen, damit Ihre Abwesenheit nicht auf den ersten Blick auffällt.
- 7) In Türen mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken lassen.
- 8) Vorsicht bei gekippten Fenstern – sie sind für Einbrecher leicht zu öffnen.
- 9) Auf Klingeln nicht bedenkenlos öffnen und möglichst Türspion und Sperrbügel nutzen.
- 10) Merke: Gefahrenmeldeanlagen erfüllen nur bei fachgerechter Planung, Montage und Wartung ihren Zweck. Sie sollten der Normenreihe DIN EN 50130 ff. und DIN VDE 0833 entsprechen. Die Polizei empfiehlt die Grade 2, 3 und 4.

Schützen Sie Ihr Eigentum vor ungebetenen Gästen

EINBRECHER ABSCHRECKEN

Welche Einbruchschutz-Maßnahmen für Ihre Wohnung sinnvoll sind, können wir als erfahrener Fachbetrieb im Gespräch vor Ort ermitteln.



Machen Sie Einbrechern das Leben schwer!

Einbruchschutz vom Fachhandwerk

JEDE EINBRUCHS-VORSORGE STEHT UNTER GANZ INDIVIDUELLEN VORZEICHEN UND KEINE WOHN-SITUATION IST WIE DIE ANDERE.

WIR STEHEN IHNEN GERNE ALS FACHBETRIEB MIT RAT UND TAT ZUR SEITE.

Als besonders qualifizierter Fachbetrieb gehören wir der Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord e.V. (QSN) an und sind gemäß des bundesweiten Anforderungskataloges auf der aktuellen polizeilichen „Empfehlungsliste von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen“ eingetragen.



Informationen zum mechanischen Einbruchschutz

Die QSN ist polizeilich anerkannter Schulungsanbieter in Sachen Einbruchschutz.

Unsere Fachbetriebe werden im aktuellen Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen geführt.

www.qsn-einbruchschutz.de

Schützen Sie Ihr Heim vor ungebetenen Gästen

Alle 4 Minuten wird statistisch gesehen in Deutschland ein Einbruch verübt. Es entsteht dabei meist nicht nur der von einer Hausratversicherung abgedeckte materielle Schaden. Den Betroffenen macht die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl in der eigenen Wohnung häufig viel mehr zu schaffen. Diese psychischen Folgen behebt leider keine Versicherung.



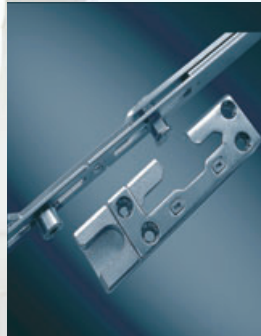
Dabei zeigen die Erfahrungen der Polizei, dass über ein Drittel der Einbrüche bereits im Versuch stecken bleiben. Die meisten Einbrecher sind Gelegenheitstäter, die sich wirksam durch fachgerecht montierte sicherungstechnische Einrichtungen von ihrem Vorhaben abhalten lassen. Denn Sicherungstechnik bedeutet eine längere Einbruchzeit und je mehr Zeit vergeht, desto höher ist das Entdeckungsrisiko.

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

Einige grundsätzliche Tipps

Im normalen Privatbereich – ob Haus oder Wohnung – sollten Sie von vornherein geprüfte einbruchhemmende Türen und Fenster mindestens der Widerstandsklasse RC 2 einsetzen. Diese Fenster sind mit Pilzkopfzapfen-Beschlägen, einbruchhemmender Verglasung und einem abschließbaren Fenstergriff ausgestattet. Da die Verglasung einen erheblichen Teil des Fensterpreises ausmacht, können, sofern kein direkter Angriff auf die Verglasung zu erwarten ist, auch Elemente der Widerstandsklasse RC 2 N (ohne Sicherheitsverglasung) eine preisgünstigere, akzeptable Alternative sein. Neben einer oftmals gefälligeren Optik erhalten Sie damit eine geprüfte Sicherung „aus einem Guss“, die im Vergleich zur entsprechenden Nachrüstung sogar günstiger ist. Bei der Nachrüstung von Türen und Fenstern ist es wichtig, dass die Zusatzsicherungen sinnvoll aufeinander abgestimmt und fachgerecht montiert werden.

FENSTER · ROLLÄDEN · GLAS



- Die Fenster sollten Sicherheitsbeschläge mit Pilzkopfzapfen und einen abschließbaren Griff haben.
- Wenn keine Sicherheitsbeschläge vorhanden sind, sollten zumindest abschließbare geprüfte Zusatzriegel sowohl an der Griff- als auch an der Bänderseite angebracht sein.

- Die Fensterscheiben sollten z.B. durch Anbringung einer geprüften Folie von innen gegen schnelles Einschlagen geschützt sein.
- Die häufig gekippten Fenster z.B. im Keller, Bad und WC sollten durch gut verankerte Gitter gesichert sein.



- Eventuell als Zusatzsicherung angebrachte Rollläden sollten gegen Hochschieben geschützt sein.
- Bei Neu- und Umbau sowie Glasersatz bietet die Verwendung von Verbundsicherheitsglas zusätzlichen Schutz.

GITTERROSTE U. -BEFESTIGUNGEN

- Stabile und engmaschige Gitterroste machen Ihre Kellerschächte sicher. Nur rahmenübergreifende Stahlplatten erschweren das Abheben.
- Alle Ecken sollten befestigt werden. Gitterbefestigungen wie Stangen oder Ketten müssen tief und straff in der Schachtwand verankert sein.

TÜREN · VERRIEGELUNGEN · SCHLIESSZYLINDER



- Die Haus-/ Wohnungstür sollte aus einem massiven Türblatt bestehen.
- Schutzbeschläge ab der Widerstandsklasse ES 1 mit Abdeckung für den Schließzylinder werden empfohlen.
- Bei Holzzargen sollte ein massives – möglichst im Mauerwerk verankertes – Sicherheitswinkelschließblech vorhanden sein.

- Einbruchhemmend sind Zylinderschlösser (Einsteckschlösser) der Klassen 4 und 5. Schlösser mit Mehrfachverriegelungen sind ab Klasse 3 empfehlenswert.

- Vorhandene Türen können durch Zusatzschlösser mit Sperrbügel, Bandseitensicherungen und Querriegelschlössern nachgerüstet werden.



- Im Türblatt sollte sich ein Weitwinkel-Türspion (mind. 180 Grad) befinden.
- Die nach außen führenden Kellertüren sollten in gleicher Weise abgesichert sein wie die Haus-/Wohnungseingangstür.
- Bei Einsatz von Profilzylindern auf Angriffswiderstandsklasse 1 bzw. 2 achten. Bei Verwendung eines Beschlages ohne Schutzrosette sollte ein Bohr- und Ziehschutz vorgesehen werden.

ELEKTRONISCHE SICHERUNGEN

- Sie dienen dem Erkennen oder Melden von Gefahren (z. B. Einbruch / Überfall) bzw. der Beobachtung von Orten – siehe Extra-Flyer der QSN.